



## Friedrich Haag

Mitglied des Landtags von Baden-Württemberg  
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion

Friedrich Haag MdL · Konrad-Adenauer-Str. 3 · 70173 Stuttgart

### PRESSEMITTEILUNG

#### Land prüft fünften LEA-Standort in Stuttgart-Bad Cannstatt

#### Haag: „Einbindung der Bürger eine glatte Lüge“

Die baden-württembergische Landesregierung prüft derzeit einen weiteren Standort für eine mögliche Landeserstaufnahmestelle (LEA) in Stuttgart, wie aus der Antwort von Migrationsministerin Marion Gentges an den Stuttgarter FDP-Landtagsabgeordneten Friedrich Haag (Drucksache 17/7387) hervorgeht.

Neben den bereits bekannten Standorten in Stuttgart-Weilimdorf (Mittlerer Pfad 13-15), Obertürkheim (Augsburger Straße 712), dem Schoettle-Areal in Stuttgart-Süd (Böblinger Str.68) sowie dem Eiermann-Campus in Vaihingen (Pascalstr. 100) wird nun auch eine Liegenschaft in der Neckartalstraße 153/155 in Bad Cannstatt auf Eignung zur Erstaufnahme von Geflüchteten geprüft.

Bei Friedrich Haag sorgen diese Neuigkeiten für großen Unmut. Er sieht vor allem ein Sicherheitsrisiko. „Mit einer LEA wird sich die teilweise kritische Sicherheitslage in Stuttgart vermutlich noch weiter verschlechtern, insbesondere im unmittelbaren Umfeld in den Stadtbezirken. Das weiß auch die Landesregierung, sonst würde sie nicht an den diskutierten LEA-Standorten eine eigene Polizeiwache inklusive Sicherheitskonzept planen“, sagt der Stuttgarter Landtagsabgeordnete und Stadtrat.

In den jeweiligen Stadtbezirken regt sich Widerstand aus Lokalpolitik und Anwohnerschaft. „Dass die Landesregierung die Bürger vor Ort mit einbindet, wie sie in ihrem aktuellen Schreiben behauptet, ist bisher eine glatte Lüge. Statt die Bedenken aus den Stadtbezirken ernst zu nehmen, stellt sie bereits Bauvoranfragen für mehrere potenzielle Standorte. Die Landesregierung muss dringend von ihren LEA-Plänen absehen“, so Haag.

Laut der Antwort des Ministeriums für Justiz und Migration auf Haags Anfrage wurde in Stuttgart-Weilimdorf bereits eine Bauvoranfrage für eine Landeserstaufnahmestelle eingereicht. Auch für den Standort in Obertürkheim sei dies derzeit in Vorbereitung.

Darüber hinaus fordert Haag: „Statt Symptom- müssen wir beim Thema Migration Ursachenbekämpfung betreiben. Das heißt: Unberechtigte Flüchtlinge müssen auf jeden Fall schon an den Grenzen aufgehalten und zurückgewiesen werden.“

Kontakt:  
Friedrich Haag MdL  
T. 0711/ 2063 9240

Seite 1/1

Stuttgart, 26. September 2024

Friedrich Haag MdL  
Mitglied der FDP/DVP-Fraktion  
Wohnungsbaupolitischer Sprecher  
der FDP/DVP-Fraktion  
Mitglied im Verkehrsausschuss

friedrich.haag@fdp.landtag-bw.de  
www.fdp-dvp-fraktion.de  
www.friedrich-haag.de

facebook.com/haagfdp  
instagram.com/haagfdp

Landtagsbüro  
Haus der Abgeordneten  
Konrad-Adenauer-Straße 3  
*Besuchereingang:*  
Stauffenbergstraße 1  
70173 Stuttgart  
T: 0711 2063 9240

Wahlkreisbüro  
Weißenburgstr. 29  
70180 Stuttgart  
T: 0711 9459 1111